

dieselbe hier, wie auch den stenographischen Bericht der Parlamentsverhandlung vom 21. Juni 1878, aus dem amtlichen „Hansard“. Ich will das bloß anführen, falls Jemand Einsicht nehmen wollte. Es wird dort in der 51. Regel — Rule — Abs. 2 festgesetzt, daß in allen denjenigen Schächten, in welchen innerhalb der letzten 12 Monate schlagende Wetter, inflammable Gase sich gezeigt haben, wenn Doppelschichtsystem besteht, täglich alle 12 Stunden vor dem Einfahren eine genaue Untersuchung bis in die abgelegensten Theile vorgenommen werden muß, und daß, wo das Einschichtsystem besteht, wo die Arbeiter also bloß eine Schicht arbeiten, alle 24 Stunden vor dem Einfahren der Leute der Zustand des Schachtes genau untersucht werden muß. Eine weitere Bestimmung in Abs. 6 derselben „Rule“ sagt, daß, wenn zu irgend einer Zeit inflammable Gase irgendwo in der Grube entdeckt werden, sofort, ohne weitere Untersuchungen zu machen, alle Arbeiter, die in dem Schachte sind, herausgezogen werden müssen.

Meine Herren! Wenn diese Bestimmungen in Sachsen in Kraft wären und wenn diesen Bestimmungen gemäß gehandelt worden wäre, war der Unglücksfall des 1. December vollkommen unmöglich; denn beide Bestimmungen treffen hier so zu, als ob sie speciell für den Fall gemacht wären. Nämlich — ich habe das vorhin zu erwähnen vergessen und muß es jetzt nachtragen: es ist außerordentlich wichtig — in dem Brückenbergsschachte entwickeln sich sehr viel inflammable Gase und sind Explosionen durch solche Gase schon sehr häufig vorgekommen. Ich habe hier eine detaillirte Statistik zur Hand. Es haben dort zahlreiche Explosionen stattgefunden, und auch der Bericht des „Dresdner Journals“ giebt zu, daß in dem Brückenbergsschachte sich leicht brennbare Gase entwickeln. Nun, meine Herren, das zeigt recht deutlich, welche Verantwortlichkeit auf den Männern ruht, welche, dieses wissend und wissend, daß der Wetterschneider zerstört war, dennoch nicht sofort Alles thaten, daß die Leute aus der Gefahr gezogen wurden.

Meine Herren! Auf die Reden der Arbeitervertreter will ich hier nicht näher eingehen, es knüpfte sich an sie eine längere Debatte, an der die Regierung und die verschiedenen Parteien des Hauses sich betheiligten. Es dürfte für den Einen oder Anderen von Ihnen dennoch wohl bemerkenswerth und lehrreich sein, wie im englischen Parlament damals die Frage behandelt worden ist, welche uns heute zum zweiten Male hier beschäftigt.

Mr. Assheton Croft, Home secretary — dasselbe, was der Herr Minister von Rositz-Wallwitz hier in Sachsen ist — erklärte sich den Arbeitervertretern dankbar, daß sie die Aufmerksamkeit der Regierung auf

diese Uebelstände gelenkt haben, und versprach, deren Vorschläge zu berücksichtigen. Und als Herr Macdonald erklärte, daß er es für seine Pflicht halte, bei jeder Gelegenheit, wenn wieder irgend ein Mißstand ihm vorkomme, das im Parlament zu rügen, war es der Herr Minister, der ihm auch ein zustimmendes und ermunterndes hear! hear! (Hört, hört!) zurief. Lord Elcho, ein der Aristokratie angehörendes Mitglied — wie Name und Titel schon andeuten —, erklärte, England könne stolz darauf sein, daß es in seinem Parlamente Männer zähle, die von der Pike auf gebient hätten, sich aus der Arbeiterklasse zu dieser Stellung emporgeschwungen hätten und die jetzt furchtlos in der Gesetzgebung für ihre Classe einträten. Aber, meine Herren, die gewichtigste Aeußerung fiel damals aus dem Munde Sir Lion Playfair's — wie mir von Allen zugegeben werden wird, welche die einschläglichen Verhältnisse kennen —, wohl der größten Autorität auf diesem Gebiete. Und was sagte Sir Lion Playfair? Ich citire das Wort englisch — es ist nur eine Zeile —; ich werde es dann übersetzen.

(Heiterkeit.)

„All accidents of that kind are preventable, and therefore they ought to be prevented“, „alle Unglücksfälle dieser Art können — er meint: wie die Wissenschaft jetzt steht — verhütet werden und müssen deshalb verhütet werden.“

Er geht dann weiter und besürwortet, was auch von Seiten der Arbeitervertreter geschehen war, eine bessere Erziehung der Bergarbeiter, ihre Ausbildung in Allem, was sie in den Stand setzen kann, für ihre eigene Sicherheit und für die Sicherheit des Werks zu sorgen. Bei dieser Gelegenheit kam zu Tage, daß in allen englischen Bergwerken, wo starke, fest organisirte Arbeitergewerkschaften bestehen, im Durchschnitt weniger Unglücksfälle vorkommen, als in den Bergwerken, wo keine geschlossene Arbeiterorganisation vorhanden ist. Der Grund ist sehr einfach: die geschlossenen organisirten Arbeiter kennen und wahren ihre Interessen und können von den Herren Grubenbesitzern nicht in Terrorismus gehalten werden, eben weil sie ihre Interessen kennen und auch stark genug sind, sie zu vertheidigen. Diese Thatsache ist von allen Seiten zugegeben worden, hier macht man es anders. Den „Verband sächsischer Berg- und Hüttenarbeiter“, der sich mit dankenswerther Energie der Interessen der Bergarbeiter angenommen, der auch die dem Ministerium vorliegende Petition veranlaßt hat und dem ich — wie ich hier dankbar anerkenne — gar manche Aufklärung verdanke; nun, meine Herren, diese Arbeitergenossenschaft hat man nach anderen Grundsätzen behandelt und beurtheilt, als sie in England in Re-